

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 7. Auflage</b> .....	V
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b> .....	VI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIX
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>1. Teil. Einführung in die Technik zivilrechtlicher Fallbearbeitungen</b> .....	1
<b>1. Kapitel. Die Lösung Ihrer Aufgabe in fünf Arbeitsschritten</b> .....	1
A. Die Lektüre des Sachverhalts .....	1
B. Die Erarbeitung der Fallfrage .....	10
C. Die Erarbeitung der Fallprobleme .....	18
D. Die Erarbeitung der Lösungsskizze .....	21
E. Die Ausarbeitung .....	70
<b>2. Kapitel. Aufbauschemata</b> .....	75
<b>2. Teil. Fälle mit Musterlösungen und Hinweisen</b> .....	85
<b>1. Abschnitt. Allgemeiner Teil des BGB</b> .....	85
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des BGB</b> .....	85
A. Willensmängel .....	85
B. Stellvertretung .....	93
<b>2. Kapitel. Fälle</b> .....	101
Fall 1: »Verheimlichte Schwangerschaft« .....	101
Fall 2: »Der ungetreue Hausverwalter« .....	113
Fall 3: »Der ungeliebte Computer« .....	125
Fall 4: »Die abgelehnte Grundbuchberichtigung« .....	133
<b>2. Abschnitt. Schuldrecht Allgemeiner Teil</b> .....	141
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des Schuldrechts</b> .....	141
A. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	141
B. Leistungsstörungen .....	142
C. Schadensersatz .....	151
D. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	155
E. Gesamtschuld .....	156
F. Rücktritt .....	156
G. Die Anwendung in der Falllösung .....	158
<b>2. Kapitel. Fälle</b> .....	159
Fall 5: »Bastlerfreuden« .....	159
Fall 6: »Party-Service« .....	169
Fall 7: »Der Kupferstich« .....	178
Fall 8: »Das stürzende Gerüst« .....	186
Fall 9: »Motorschaden« .....	202
Fall 10: »Spät kommt Ihr« .....	208
<b>3. Abschnitt. Schuldrecht Besonderer Teil</b> .....	213
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Besonderen Teil des Schuldrechts</b> .....	213
A. Kaufvertrag .....	213
B. Mietvertrag .....	223
C. Dienstvertrag .....	227
D. Werkvertrag .....	228
E. Geschäftsführung ohne Auftrag .....	232
F. Bürgschaft .....	235
G. Ungerechtfertigte Bereicherung .....	236

H. Unerlaubte Handlung	240
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	246
Fall 11: »Inzahlungnahme eines Pkw«	246
Fall 12: »Alles Käse«	271
Fall 13: »Der Umzug der alten Dame«	284
Fall 14: »Auch Rechtsanwälte machen Fehler«	295
Fall 15: »Der geistesgegenwärtige Fahrer«	307
Fall 16: »Vergebliche Liebesmüh«	319
Fall 17: »Der widerrufen Scheck«	328
Fall 18: »Billiger Dachboden«	336
Fall 19: »Der versteigerte Biedermeierschrank«	346
Fall 20: »Verkaufstalent«	356
Fall 21: »Der Nervenschock«	362
Fall 22: »Der Dammbruch«	374
<b>4. Abschnitt. Sachenrecht</b>	387
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Sachenrecht	387
A. Bewegliche Sachen	387
B. Unbewegliche Sachen	406
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	418
Fall 23: »Alles Blech«	418
Fall 24: »Billig kommt teuer zu stehen«	428
Fall 25: »Das geht zu weit«	440
Fall 26: »Auf der Strecke geblieben«	451
Fall 27: »Das Grundstück in Mühlendorf«	464
Fall 28: »Ein schlechtes Geschäft«	472
Fall 29: »Alles gehört mir«	486
Fall 30: »Ein Bruder mit Grundstück«	498
<b>5. Abschnitt. Familienrecht</b>	507
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Familienrecht	507
A. Das Familienrecht in der Ausbildung	507
B. Die Erfordernisse der Eheschließung	507
C. Nicht-Ehe und aufhebbare Ehe	508
D. Reformen im Familienrecht	509
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	510
Fall 31: »Schwindel vor der Eheschließung«	510
Fall 32: »Nicht unter meinem Dach«	520
Fall 33: »Der undankbare Ehemann«	530
Fall 34: »Was hast Du getan?«	545
Fall 35: »Ehe ohne Trauschein«	559
<b>6. Abschnitt. Erbrecht</b>	571
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Erbrecht	571
A. Einleitung	571
B. Grundlagen der gesetzlichen und der gewillkürten Erbfolge	573
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	585
Fall 36: »Streit in der Familie«	585
Fall 37: »Schön wär's gewesen«	593
Fall 38: »Wenn es so ist«	605
Fall 39: »Der Umwelt zuliebe«	616
Fall 40: »Der großzügige Erblasser«	627
Fall 41: »Berliner Vorerbin«	638
<b>Sachverzeichnis</b>	651

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 7. Auflage</b> .....	V
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b> .....	VI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIX
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>1. Teil. Einführung in die Technik zivilrechtlicher Fallbearbeitungen</b> .....	1
<b>1. Kapitel. Die Lösung Ihrer Aufgabe in fünf Arbeitsschritten</b> .....	1
A. Die Lektüre des Sachverhalts .....	1
I. Hilfsmittel .....	2
1. Chronologische Tafel .....	2
2. Personenskizze .....	2
3. Stoffsammlung .....	3
II. Der bereinigte Sachverhalt .....	3
1. Der Sachverhalt ist vollständig .....	4
a) Haben Sie alle Sachverhaltsangaben verwertet? .....	4
b) Haben Sie den Sachverhalt richtig verstanden? .....	5
2. Der Sachverhalt ist unstreitig .....	7
III. Tatsachenangaben und juristische Angaben .....	8
IV. Die Bedeutung von Rechtsansichten der Parteien .....	8
B. Die Erarbeitung der Fallfrage .....	10
I. Die Art der Fragestellung .....	11
1. Die gezielte Frage .....	11
2. Die Frage nach der Rechtslage .....	12
3. Die offene Frage .....	13
4. Mehrere Fragen .....	13
a) Mehrere kumulative Fragen .....	13
b) Fallvarianten .....	13
II. Anspruchsaufbau und sonstige Fallfragen .....	14
III. Prozessuale Fragestellungen .....	16
C. Die Erarbeitung der Fallprobleme .....	18
I. Die Kenntnis des Problems .....	19
II. Hilfen anhand der Aufgabenstellung .....	20
III. Intuition .....	20
D. Die Erarbeitung der Lösungsskizze .....	21
I. Die Sammlung der Anspruchsgrundlagen .....	23
1. Zitierweise der Anspruchsgrundlagen .....	23
2. Vollständigkeit der Anspruchsgrundlagen .....	24
II. Die Gliederung der Prüfung nach Personen und Gegenständen .....	26
1. Ansprüche gegen mehrere Personen .....	26
2. Ansprüche wegen verschiedener Gegenstände .....	28
III. Ansprüche aufgrund verschiedener Anspruchsgrundlagen (Konkurrenzfragen) .....	28
1. Methodische Aufbauüberlegungen .....	29
a) Rangfragen (vertikale verdrängende Konkurrenz) .....	29
b) Verdrängende Konkurrenz (horizontale verdrängende Konkurrenz) .....	30
aa) Alternativität .....	30
bb) Spezialität .....	31
2. Klausurtechnische Aufbauüberlegungen .....	32
3. Praktische Aufbauüberlegungen .....	34
IV. Typische Fallfragen .....	34
1. Erfüllungsansprüche aus Vertrag .....	36

a) Das Zustandekommen des Vertrages	36
aa) Anspruchsteller (»wer«)	36
bb) Anspruchsgegner (»von wem«)	37
cc) Anspruchsinhalt (»was«)	38
dd) Übereinstimmende Willenserklärungen (»woraus«)	38
b) Wirksamkeit des Vertrages	39
c) Bestimmung des ursprünglichen Vertragsinhalts und des ursprünglichen Anspruchsinhalts	40
d) Änderung des Vertragsinhalts	41
e) Erlöschen des Anspruchs	41
f) Durchsetzbarkeit des Anspruchs	42
2. Schadensersatzansprüche	42
a) Schadensersatzansprüche aus Vertrag	42
b) Schadensersatzansprüche aus vertragsähnlichen Schuldverhältnissen	43
c) Sonstige gesetzliche Schadensersatzansprüche	44
3. Herausgabeansprüche	45
a) Vertragliche und vertragsähnliche Herausgabeansprüche	45
b) Gesetzliche Herausgabeansprüche	45
4. Ausgleichsansprüche	46
a) Aufwendungs- und Verwendungsersatzansprüche	46
aa) Vertragliche und vertragsähnliche Aufwendungs- und Verwendungsersatzansprüche	47
bb) Sonstige gesetzliche Aufwendungsersatzansprüche	47
b) Nutzungsansprüche	47
c) Zugewinnausgleichsansprüche	48
d) Ausgleichsansprüche bei Zahlung anstelle einer anderen Person	48
V. Die Auslegung von Gesetzen	49
1. Der Geltungsbereich der Norm	50
2. Der vollständige Rechtssatz	50
a) Der Kernrechtssatz	50
aa) Aufspaltung in Tatbestand und Rechtsfolge	50
bb) Aufspaltung in Tatbestandsmerkmale	50
cc) Aufspaltung in Merkmale auf der Rechtsfolgenseite	51
b) Konkretisierung des Kernrechtssatzes	51
c) Erweiterungen des Kernrechtssatzes	52
d) Einschränkungen des Kernrechtssatzes	53
e) Ungeschriebene Merkmale	53
f) Mittel zur Vervollständigung des Kernrechtssatzes	54
g) Die Rechtsfolge	55
3. Die einschlägige Rechtsprechung	55
4. Die einschlägige Literatur	56
5. Auslegungsziel und Auslegungskriterien	57
a) Der Wortlaut	58
b) Die Systematik	59
c) Die Entstehungsgeschichte	60
d) Die Gesetzeszwecke	61
aa) Konkrete Gesetzeszwecke	61
bb) Allgemeine Gesetzeszwecke	61
6. Rechtsfortbildung	61
a) Analogie	62
b) Teleologische Reduktion	62
7. Horizontale nicht-verdrängende Konkurrenz (Normkonkurrenz, Anspruchskonkurrenz)	62
8. Anwendung	62
VI. Die Auslegung von Willenserklärungen	63
1. Die Auslegung nicht empfangsbedürftiger (erbrechtlicher) Willenserklärungen	63

a) Die Auslegung des Testaments	63
aa) Die erläuternde Auslegung	64
bb) Die ergänzende Auslegung	65
cc) Die wohlwollende Auslegung, § 2084	66
dd) Gesetzliche Auslegungsregeln im Erbrecht	66
b) Die Auslegung von Erbverträgen	66
aa) Einseitige Verfügungen	66
bb) Die Auslegung von Erbverträgen im Übrigen	66
c) Die Auslegung gemeinschaftlicher Testamente, §§ 2265 ff.	67
2. Die Auslegung empfangsbedürftiger Willenserklärungen	67
a) Wortlaut	67
aa) Ausdrückliche Erklärungen	67
bb) Konkludente Erklärungen	67
b) Systematik	68
c) Entstehungsgeschichte	68
d) Sinn und Zweck	68
aa) Autonome Auslegung	68
bb) Heteronome Auslegung	68
e) Der Rang der Auslegungskriterien	68
3. Die Auslegung von Verträgen	69
a) Autonome Auslegung	69
aa) Wortlaut	69
bb) Systematik	69
cc) Entstehungsgeschichte	70
dd) Sinn und Zweck des Vertrages	70
b) Heteronome Auslegung	70
c) Rangfolge der Auslegungskriterien	70
E. Die Ausarbeitung	70
I. Der Einstieg	70
II. Verständnishilfen	71
1. Bezug zu einem konkreten Rechtssatz	71
2. Aufbauhinweise und Problemhinweise	71
3. Zwischenergebnisse und Zusammenfassung	71
III. Die Notwendigkeitsmaxime	72
IV. Schwerpunktbildung	72
V. Argumentation	72
VI. Gutachtenstil	73
VII. Formalien	73
1. Gliederung	73
2. Literaturverzeichnis	73
3. Text	74
4. Äußere Anforderungen	74
2. Kapitel. Aufbauschemata	75
2. Teil. Fälle mit Musterlösungen und Hinweisen	85
1. Abschnitt. Allgemeiner Teil des BGB	85
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des BGB	85
A. Willensmängel	85
I. Der Tatbestand der Willenserklärung	85
1. Der objektive Tatbestand	85
2. Der subjektive Tatbestand	86
II. Die fehlerhafte Willenserklärung	87
1. Mängel im objektiven Tatbestand	87
2. Mängel im subjektiven Tatbestand	88
III. Die anfechtbare Willenserklärung	89
1. Konkurrenzen	89
2. Die Anfechtung im Einzelnen	90

B. Stellvertretung	93
I. Abgabe einer eigenen Willenserklärung	94
1. Erklärungsboten	94
2. Empfangsboten	95
II. Handeln im Namen des Vertretenen	95
1. Offenkundigkeit	95
2. Handeln unter fremdem Namen	96
III. Handeln in Vertretungsmacht	96
1. Gesetzliche Vertretungsmacht	96
2. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	97
3. Vertretung kraft Rechtsscheins	98
IV. Der Umfang der Vertretungsmacht	98
1. Vollmachtsmissbrauch	98
2. Vollmachtsüberschreitung	99
2. Kapitel. Fälle	101
Fall 1: »Verheimlichte Schwangerschaft«	101
– Anfechtung, Arbeitsvertrag –	
Fall 2: »Der ungetreue Hausverwalter«	113
– Anfechtung einer betätigten Vollmacht –	
Fall 3: »Der ungeliebte Computer«	125
– Umfang der Vollmacht, Anscheins- und Duldungsvollmacht –	
Fall 4: »Die abgelehnte Grundbuchberichtigung«	133
– Gesetzliche Vertretung und § 181 –	
2. Abschnitt. Schuldrecht Allgemeiner Teil	141
1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Allgemeinen Teil des Schuldrechts	141
A. Allgemeine Geschäftsbedingungen	141
I. Die Anwendung des AGB-Rechts	141
II. Das Vorliegen von AGB	141
III. Die Einbeziehungsklausel	142
IV. Das Instrumentarium der Kontrolle von AGB	142
V. Auslegung	142
VI. Der Ausschluss des Übergangs der AGB in den Vertrag	142
VII. Inhaltskontrolle	142
1. Transparenzgebot und Hauptpflichten	142
2. Die weiteren Prüfschritte	142
VIII. Rechtsfolgen	142
B. Leistungsstörungen	142
I. Leistungsstörungen auf Seiten des Schuldners	143
1. Unmöglichkeit	143
2. Schuldnerverzug	146
3. Schlechterfüllung	147
II. Leistungsstörungen auf Seiten des Gläubigers	148
1. Unmöglichkeit	148
2. Gläubigerverzug	148
3. Schlechterfüllung	149
III. Leistungsstörungen aus der neutralen Sphäre	149
1. Ergänzende Vertragsauslegung	149
2. Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313	149
a) Tatbestand (Wegfall der Geschäftsgrundlage)	150
b) In Betracht kommende Rechtsfolgen	150
3. Zweckerreichung, Zweckfortfall und Zweckverfehlung	150
C. Schadensersatz	151
I. Reform des Schadensersatzrechts	151
II. Auswirkungen der Schadensersatzreform auf die Fallbearbeitung	151
1. § 253 II	151
2. Die Haftung Minderjähriger	152
3. Die Halterhaftung	153

III. Antidiskriminierungsrecht	153
IV. Das System des Schadensersatzrechts	154
D. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	155
E. Gesamtschuld	156
F. Rücktritt	156
G. Die Anwendung in der Falllösung	158
I. Erfüllungsanspruch und Leistungsstörungen	158
II. Schadensersatzanspruch neben dem bestehenden Schuldverhältnis	158
1. Anspruch des Gläubigers gegen den Schuldner	158
2. Anspruch des Schuldners gegen den Gläubiger	158
III. Sonstige Ansprüche	158
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	159
Fall 5: »Bastlerfreuden«	159
– Berechnung von Schadensersatz –	
Fall 6: »Party-Service«	169
– Nachträgliche Unmöglichkeit –	
Fall 7: »Der Kupferstich«	178
– Gemischte Schenkung, nachträgliche Unmöglichkeit –	
Fall 8: »Das stürzende Gerüst«	186
– Vertrag mit Schutzwirkung, Verkehrssicherungspflicht –	
Fall 9: »Motorschaden«	202
– Rücktrittsrecht –	
Fall 10: »Spät kommt Ihr«	208
– Schuldnerverzug –	
<b>3. Abschnitt. Schuldrecht Besonderer Teil</b>	213
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Besonderen Teil des Schuldrechts</b>	213
A. Kaufvertrag	213
I. Die Schuldrechtsreform	213
II. Der Verbrauchsgüterkauf	213
III. Das Anspruchssystem	214
1. Ansprüche des Verkäufers	214
a) Erfüllungsansprüche	214
aa) Der Kaufpreisanspruch	214
bb) Der Abnahmeanspruch des Verkäufers	215
cc) Weitere Erfüllungsansprüche des Verkäufers betr. Nebenpflichten	215
b) Sekundäransprüche des Verkäufers	215
2. Ansprüche des Käufers	216
a) Erfüllungsansprüche	216
b) Sekundäransprüche des Käufers	216
IV. Fehler, §§ 434 bis 436	217
1. Der Grundtatbestand des Sachmangels, § 434	217
a) Beschaffenheit	218
b) Vorausgesetzte Verwendung	218
c) Eignung	218
2. Der Gefahrübergang	219
a) Stückschuld	219
b) Gattungsschuld	219
c) Der Sonderfall des Verbrauchsgüterkaufs	219
3. Konkurrenzen	220
a) Mängelgewährleistung und Unmöglichkeit	220
b) Mängelgewährleistung und Irrtum	220
aa) Unterschiedliche Sachverhalte	220
bb) Gleicher Sachverhalt	220
c) Mängelgewährleistung und Pflichtverletzung	221
d) Mängelgewährleistung und unerlaubte Handlung	221

B. Mietvertrag	223
I. Mietobjekt	223
II. Rechte des Vermieters gegen den Mieter	223
1. Erfüllungsansprüche	223
2. Leistungsstörungen	224
a) Unmöglichkeit	224
b) Verzug	224
c) Sonstige Rechte	224
III. Rechte des Mieters gegen den Vermieter	224
1. Erfüllungsansprüche	224
2. Leistungsstörungen	225
a) Unmöglichkeit	225
b) Verzug	225
c) Schlechterfüllung	225
IV. Haftung	225
V. Beendigung des Mietverhältnisses	226
C. Dienstvertrag	227
I. Abgrenzung gegenüber anderen Vertragstypen	227
II. Rechte des Dienstberechtigten gegen den Dienstnehmer	227
1. Erfüllungsansprüche	227
2. Leistungsstörungen	227
a) Unmöglichkeit	227
b) Verzug	227
c) Schlechterfüllung	228
III. Rechte des Dienstverpflichteten gegen den Dienstberechtigten	228
1. Erfüllungsansprüche	228
2. Leistungsstörungen	228
a) Unmöglichkeit	228
b) Verzug	228
c) Schlechterfüllung	228
D. Werkvertrag	228
I. Abgrenzung gegenüber anderen Vertragstypen	228
II. Rechte des Bestellers gegen den Unternehmer	229
1. Erfüllungsansprüche	229
2. Leistungsstörungen	229
a) Unmöglichkeit	229
b) Verzug	229
c) Schlechterfüllung	230
III. Rechte des Unternehmers gegen den Besteller	231
1. Erfüllungsansprüche	231
2. Leistungsstörungen	231
a) Unmöglichkeit	231
b) Verzug	231
c) Schlechterfüllung	231
E. Geschäftsführung ohne Auftrag	232
I. Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	232
II. Das Geschäft »für« einen anderen	233
III. Das »auch-fremde-Geschäft«	233
IV. Unberechtigte und angemäzte Geschäftsführung ohne Auftrag	234
F. Bürgschaft	235
I. Rechtsnatur des Vertrages	235
II. Sittenwidrigkeit	235
III. Schriftform	236
IV. Widerrufsrecht, §§ 355 ff.	236
V. Ersatzansprüche	236
1. Gesetzlicher Forderungsübergang aus § 774 I	236
2. Rückgriffsanspruch aus dem Innenverhältnis, insbes. aus § 670	236



G. Ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .	236
I. Überblick . . . . .	236
II. Das Mehr-Personen-Verhältnis . . . . .	238
H. Unerlaubte Handlung . . . . .	240
I. System . . . . .	240
II. § 823 I . . . . .	241
1. Tatbestand . . . . .	241
2. Rechtswidrigkeit . . . . .	242
3. Schuld . . . . .	242
III. § 823 II BGB iVm Schutzgesetz . . . . .	242
IV. § 826 . . . . .	243
V. Beamtenhaftung . . . . .	243
1. Hoheitliches Handeln . . . . .	243
2. Fiskalisches Handeln . . . . .	243
VI. Durch Rechtsfortbildung entwickelte Rahmenrechte . . . . .	243
1. Persönlichkeitsrecht, Gewerbebetrieb . . . . .	243
2. Verkehrssicherungspflicht . . . . .	244
VII. Haftung aus vermutetem Verschulden . . . . .	244
VIII. Gefährdungshaftung . . . . .	245
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	<b>246</b>
Fall 11: »Inzahlungnahme eines Pkw« . . . . .	246
– Wandlung, Sachmangel –	
Fall 12: »Alles Käse« . . . . .	271
– Sachmangel, Mangelverdacht –	
Fall 13: »Der Umzug der alten Dame« . . . . .	284
– Kündigung wegen Eigenbedarfs –	
Fall 14: »Auch Rechtsanwälte machen Fehler« . . . . .	295
– Gewährleistung beim Werkvertrag –	
Fall 15: »Der geistesgegenwärtige Fahrer« . . . . .	307
– Selbstopferung im Straßenverkehr –	
Fall 16: »Vergebliche Liebesmüh« . . . . .	319
– Vermögensloser Bürge –	
Fall 17: »Der widerrufene Scheck« . . . . .	328
– Bereicherung im Dreiecksverhältnis –	
Fall 18: »Billiger Dachboden« . . . . .	336
– Schwarzarbeit –	
Fall 19: »Der versteigerte Biedermeierschrank« . . . . .	346
– Versteigerung schuldnerfremder Sachen –	
Fall 20: »Verkaufstalent« . . . . .	356
– § 816 –	
Fall 21: »Der Nervenschock« . . . . .	362
– Schockschaden als unmittelbarer Schaden –	
Fall 22: »Der Dammbbruch« . . . . .	374
– Verkehrssicherungspflicht, Eigentumsverletzung –	
<b>4. Abschnitt. Sachenrecht . . . . .</b>	<b>387</b>
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Sachenrecht . . . . .</b>	<b>387</b>
A. Bewegliche Sachen . . . . .	387
I. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung . . . . .	387
1. Der Eigentumsvorbehalt . . . . .	387
a) Die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts . . . . .	388
b) Die schuldrechtlichen Wirkungen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	389
c) Die sachenrechtliche Wirkung des Eigentumsvorbehalts . . . . .	389
d) Sonderformen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	391
e) Das Erlöschen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	392
2. Die Sicherungsübereignung . . . . .	392
a) Begründung und Gegenstand des Sicherungseigentums . . . . .	393
b) Die Verwertung des Sicherungseigentums . . . . .	394

II. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis . . . . .	396
1. Überblick über die gesetzliche Regelung . . . . .	396
a) Die Vindikationslage . . . . .	397
b) Die Nutzungen . . . . .	397
c) Schadensersatz . . . . .	398
d) Verwendungsersatz . . . . .	399
2. Anwendungsbereich und Konkurrenzen . . . . .	400
a) Anwendungsbereich . . . . .	400
b) Konkurrenzen . . . . .	401
III. Der Geheißerwerb . . . . .	403
IV. Der gutgläubige Erwerb an beweglichen Sachen . . . . .	405
B. Unbewegliche Sachen . . . . .	406
I. Der gutgläubige Vormerkungserwerb . . . . .	406
1. Allgemeines . . . . .	406
2. Der gutgläubige Vormerkungserwerb . . . . .	407
a) Der gutgläubige Erwerb der Vormerkung . . . . .	407
aa) Ersterwerb . . . . .	407
bb) Zweiterwerb . . . . .	407
b) Der gutgläubige Erwerb des Rechtes, für dessen Erwerbsanspruch die Vormerkung bestellt worden ist . . . . .	408
aa) Der Rechtserwerb vom Bucheigentümer . . . . .	408
bb) Der Rechtserwerb vom wahren Eigentümer . . . . .	409
II. Die Hypothek . . . . .	409
1. Begriff und Rechtsnatur . . . . .	409
2. Arten der Hypothek . . . . .	410
3. Entstehung der Hypothek . . . . .	410
4. Übertragung der Hypothek . . . . .	410
5. Gegenstand der Hypothekenhaftung . . . . .	411
6. Die Rechtsstellung des Hypothekars . . . . .	411
7. Die Gegenrechte des Eigentümers . . . . .	411
8. Die Rechtsfolgen der Zahlung . . . . .	412
III. Die Sicherungsgrundschuld . . . . .	412
1. Allgemeines . . . . .	412
2. Rechtsverhältnisse . . . . .	413
3. Der Sicherungsvertrag . . . . .	413
a) Nichtigkeit . . . . .	413
b) Zweck . . . . .	414
4. Die Abtretung von Forderung und Grundschuld . . . . .	414
a) Inanspruchnahme des Forderungsschuldners . . . . .	415
b) Inanspruchnahme des Eigentümers . . . . .	415
c) Das Risikobegrenzungs-gesetz . . . . .	416
<b>2. Kapitel. Fälle . . . . .</b>	<b>418</b>
Fall 23: »Alles Blech« . . . . .	418
– Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung –	
Fall 24: »Billig kommt teuer zu stehen« . . . . .	428
– Eigentümer-Besitzer-Verhältnis –	
Fall 25: »Das geht zu weit« . . . . .	440
– § 1004 –	
Fall 26: »Auf der Strecke geblieben« . . . . .	451
– Geheißerwerb, gutgläubiger Eigentumserwerb –	
Fall 27: »Das Grundstück in Mühlendorf« . . . . .	464
– Gutgläubiger Vormerkungserwerb –	
Fall 28: »Ein schlechtes Geschäft« . . . . .	472
– Hypothek: Erwerb und Übergang –	
Fall 29: »Alles gehört mir« . . . . .	486
– Hypothekarischer Haftungsverband –	

Fall 30: »Ein Bruder mit Grundstück«	498
– Sicherungsgrundschuld –	
<b>5. Abschnitt. Familienrecht</b>	507
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Familienrecht</b>	507
A. Das Familienrecht in der Ausbildung	507
B. Die Erfordernisse der Eheschließung	507
C. Nicht-Ehe und aufhebbarer Ehe	508
D. Reformen im Familienrecht	509
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	510
Fall 31: »Schwindel vor der Eheschließung«	510
– Täuschung des Ehegatten –	
Fall 32: »Nicht unter meinem Dach«	520
– Schutz des räumlich-gegenständlichen Bereichs der Ehe –	
Fall 33: »Der undankbare Ehemann«	530
– Rückforderung von Ehegattenschenkungen –	
Fall 34: »Was hast Du getan?«	545
– Schlüsselgewalt, Gesamtvermögensverfügung –	
Fall 35: »Ehe ohne Trauschein«	559
– Nichteheliche Lebensgemeinschaft –	
<b>6. Abschnitt. Erbrecht</b>	571
<b>1. Kapitel. Grundprobleme der Falllösung im Erbrecht</b>	571
A. Einleitung	571
I. Rechtsquellen	572
II. Grundbegriffe	572
III. Grundprinzipien	572
B. Grundlagen der gesetzlichen und der gewillkürten Erbfolge	573
I. Die gesetzliche Erbfolge	573
1. Anwendungsbereich und Verhältnis zur gewillkürten Erbfolge	573
2. Gesetzliche Erben	573
II. Die gewillkürte Erbfolge	576
1. Arten letztwilliger Verfügungen	576
2. Inhalt	576
3. Wirksamkeitsvoraussetzungen	576
4. Das Testament	579
5. Das gemeinschaftliche Testament, §§ 2265 ff.	580
6. Der Erbvertrag, §§ 2274 ff.	581
7. Die Aufhebung letztwilliger Verfügungen	582
a) Die Aufhebung des Testamentes	582
aa) Widerruf	582
bb) Die Testamentsanfechtung, §§ 2078 ff.	582
b) Die Aufhebung des gemeinschaftlichen Testamentes, § 2271	582
aa) Widerruf	582
bb) Anfechtung	583
c) Die Aufhebung des Erbvertrages	583
aa) Widerruf und Rücktritt	583
bb) Anfechtung des Erbvertrages, §§ 2281–2285	584
<b>2. Kapitel. Fälle</b>	585
Fall 36: »Streit in der Familie«	585
– Ehegattenerbrecht, Pflichtteilsrecht –	
Fall 37: »Schön wär's gewesen«	593
– Erbschaftsbesitz, Erbschein –	
Fall 38: »Wenn es so ist«	605
– Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, vorläufiger Erbe –	
Fall 39: »Der Umwelt zuliebe«	616
– Miterbengemeinschaft –	
Fall 40: »Der großzügige Erblasser«	627
– Schenkung von Todes wegen –	

Fall 41: »Berliner Vorerbin« . . . . .	638
– Vor- und Nacherbschaft –	
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	<b>651</b>